



Detchema Limbrock

Seit meinem Staatsexamen 1970 ist mein Tätigkeitsschwerpunkt:

Pädiatrie – Neuropädiatrie – Rehabilitation

Diagnostik und Therapie von entwicklungsverzögerten Säuglingen und Kleinkindern.

Diagnostik und Therapie von Kindern mit zerebralen Dysfunktionen.

Beruflicher Werdegang:

1970: Spastikerzentrum Altdorf/Nürnberg, seit 1972 Leiterin der Abteilung Physiotherapie

1974: BBZ der Hessingstiftung Augsburg, Gruppenleiterin in 6 Bobath-Kursen

seit 1985: eigene Praxis in Augsburg

seit 1995: Lehrtherapeutin im Pörnbacher-Konzept

Zertifiziert in:

- Pörnbacher
- Vojta
- Bobath
- Castillo Morales
- Sensorische Integrationstherapie
- Brügger

Zusatzausbildungen in orofazialer Therapie bei:

- Helene Müller
- Agnes Wettstein
- Kay Coombes

Erweiternde Ausbildungen:

- in Trauerarbeit
- gestützte Kommunikation
- Expression Corporelle (Jean Bouffort)
- Regressionstherapie (Tineke Noordegraaf)
- Festhaltetherapie (Jirina Prekop)
- Elterntraining (Innerhofer)
- ChiroTaping
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, interdisziplinären Symposien und Kongressen

Fortbildungen: Im In- und Ausland seit 1973

Vorträge auf Kongressen im Rahmen der Pörnbacher-Lehrtätigkeit

Veröffentlichungen:

"Pörnbacher Therapy", an Oral Training Therapy in Infant Dysphagia, Kongresszeitschrift des internationalen Kongress: "Controversies in Diagnosis and Therapy of Dysphagia", 1994 im Klinikum Rechts der Isar – München

Neuro-Entwicklungsphysiologischer Aufbau nach Pörnbacher (NEPA) Forum Logopädie Heft 1, 1997

Der Neuro-Entwicklungsphysiologische Aufbau nach Pörnbacher – auch für Kinder mit Down-Syndrom ein umfassendes und bewährtes Therapiekonzept –

Fachzeitschrift: Leben mit Down-Syndrom Nr. 28, Mai 1998